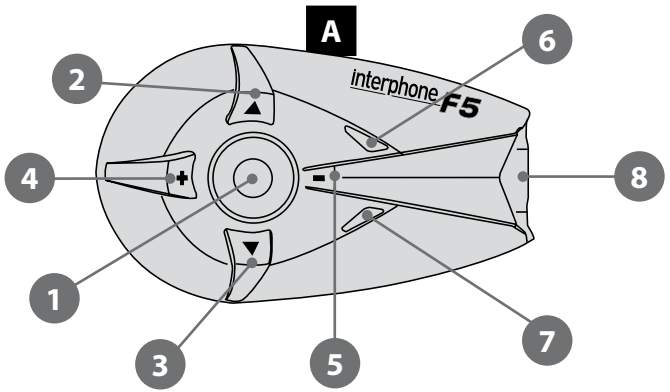
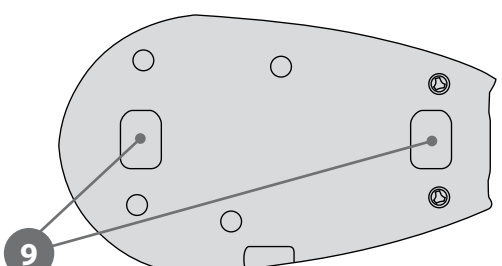
Hoeckle
www.hoeckle-2rad.de

interphone F5

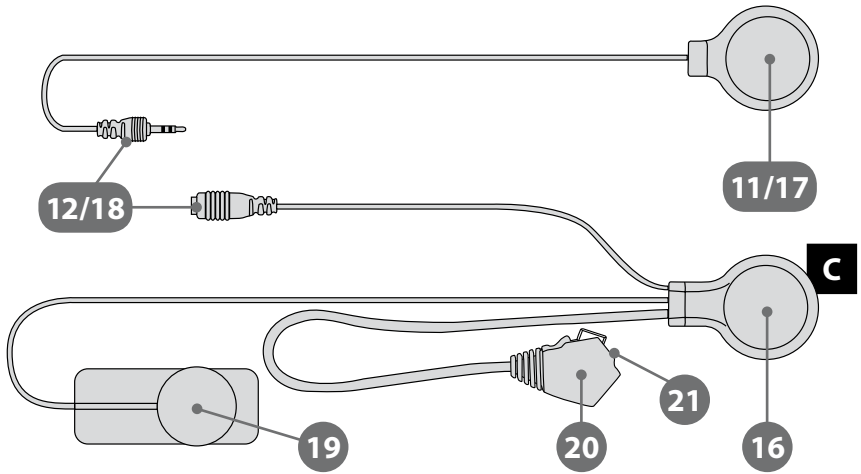
Bedienungsanleitung

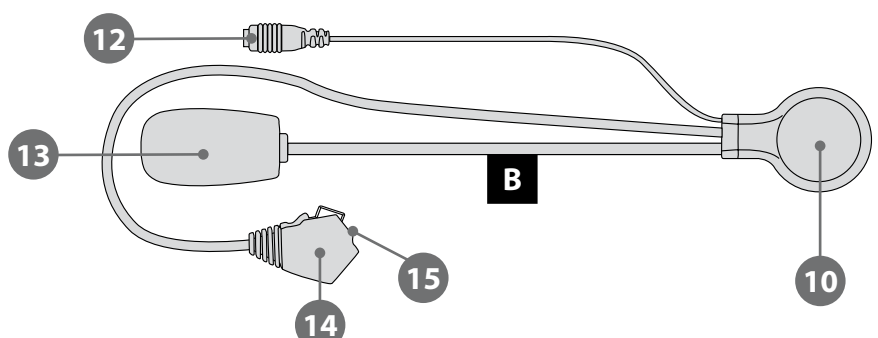
cellular line
THE ORIGINAL

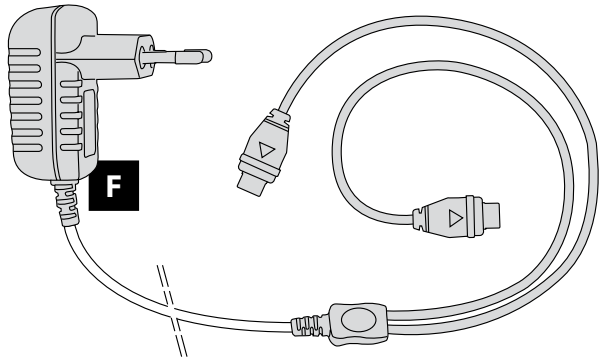


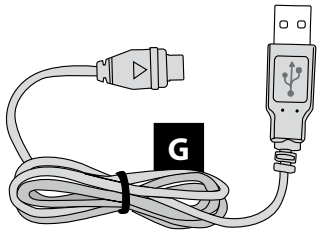


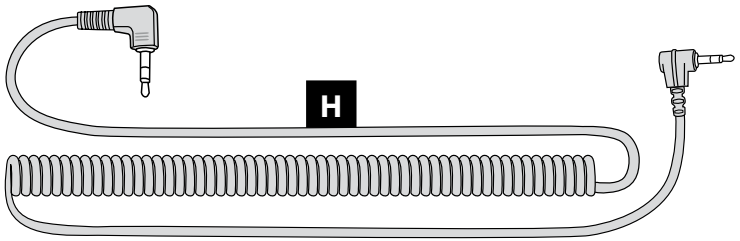
interphone F5



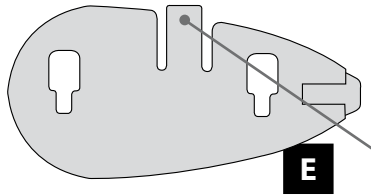


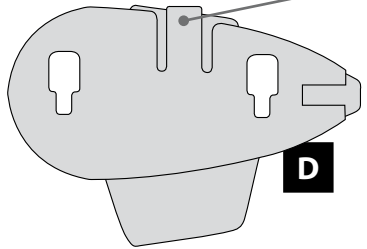


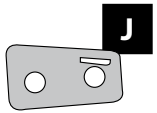


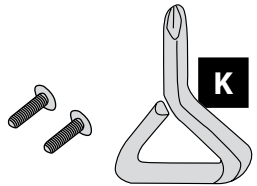


interphone F5









IT Manuale di istruzioni 18

EN Instruction manual 28

FR Mode d'emploi 38

ES Manual operativo 48

DE Bedienungsanleitungen 58

CS Návod k použití 68

NL Handleiding 78

RU Руководство по эксплуатации 88

PL Instrukcja obsługi 98

SV Bruksanvisning 108

FI Käyttöohje 118

PT Manual do utilizador 128

JP 取扱説明書 138

interphone F5

interphone F5

interphone F5

SPRACHANLEITUNGSSÄTZE

ON/OFF	Interphone F5 wird ausgeschaltet
ON/OFF	Interphone F5 bereit
ON/OFF	Ans Telefon angeschlossen
ON/OFF	Kein Telefon gefunden
Intercom	Intercom
Intercom	Oben knopf bis der Signalton zum letzten gekoppelt Intercom verbinden
Intercom	nach unten bis der Signalton für das abgelaufene
Intercom	Und mittelknopf bis der Signalton für beide
Intercom	Unten knopf kurz drücken für Telefon-Menü
Intercom	und nach oben für Setup-Menü
Intercom	Intercom aktiv, zu getrennt Mittelknopf drücken
Intercom	Kein Intercom Pairing
Intercom	Intercom wird getrennt
Intercom	Intercom wird angeschlossen
Intercom	Intercomverbindung fehlgeschlagen
Intercom	Intercom ist abgetrennt
Phone	Telefon
Phone	Mittelknopf für Telefon-Menü drücken
Phone	nach unten für FM-Menü
Phone	und nach oben für Intercom-Menü
Phone	Telefon-Modus
Phone	Nach unten für Sprechwahl
Phone	nach oben für Wahlwiederholung drücken
Phone	Anruf abgelehnt
Phone	Klingelton ausgeschaltet
Phone	Wahlwiederholung der letzten Nummer
Phone	Sprachwahl
F M	FM
F M	Mittelknopf zum Aktivieren von FM drücken
F M	nach unten für Musikstreaming Menü
F M	nach oben für Telefon-Menü
F M	FM aktiv
F M	Zum Scannen bis der Signalton nach oben oder unten drücken
F M	Zum Speichern bis der Signalton lang Mittelknopf drücken
F M	Speicher Eins
F M	Speicher Zwei
F M	Speicher Drei
F M	Speicher Vier
F M	Speicher Fünf
F M	Speicher Sechs
F M	Speicher Sechs
F M	Speicher Acht
F M	Nach oben Scannen
F M	Nach unten Scannen
F M	Zur Speicher-Wahl nach oben oder unten drücken
F M	zum Speichern Mittelknopf drücken
F M	FM Station gespeichert in
F M	Keine Station gespeichert
A2DP	Musikstreaming
A2DP	Mittelknopf zur Wahl des Musikstreaming-Menüs drücken
A2DP	nach unten für Hilfseingang-Menü
A2DP	und nach oben für FM-Menü
A2DP	Musikstreaming aktiv
A2DP	Mittelknopf bis der Signalton für Spielen oder Pause drücken.
A2DP	Nach oben oder unten zur Wahl eines Titels drücken
A2DP	Weiter
A2DP	Zurück
A2DP	Musik pausiert
Auxiliary input	Hilfseingang
Auxiliary input	Mittelknopf zum Aktivieren des Hilfseingangs drücken
Auxiliary input	nach unten für Setup-Menü
Auxiliary input	nach oben für Musikstreaming-Menü
Auxiliary input	Hilfseingang aktiv
Setup Menu	Setup
Setup Menu	Mittelknopf zur Wahl des Setup-Menüs drücken
Setup Menu	nach unten für Intercom-Menü
Setup Menu	nach oben für Hilfseingang-Menü
Setup Menu	Setup aktiv
Setup Menu	RDS an
Setup Menu	RDS aus
Setup Menu	Mittelknopf bis der Signalton zum Ändern der RDS-Einstellungen drücken
Setup Menu	nach unten für die Anrufererkennungseinstellungen
Setup Menu	nach oben zum Löschen des Pairing-Menüs
Setup Menu	Anrufererkennung an
Setup Menu	Anrufererkennung aus
Setup Menu	Mittelknopf bis der Signalton zum Ändern der Anrufererkennungseinstellungen drücken
Setup Menu	nach unten für die Lautstärkereglungseinstellungen
Setup Menu	und nach oben für die RDS-Einstellungen
Setup Menu	Automatische Lautstärkenregelung an
Setup Menu	Automatische Lautstärkenregelung aus
Setup Menu	Mittelknopf bis der Signalton zum Ändern der Lautstärkeregelungseinstellungen
Setup Menu	nach unten für die Sprechantwort-Einstellungen
Setup Menu	und nach oben für die Anrufererkennungseinstellungen
Setup Menu	Sprechantwort an
Setup Menu	Sprechantwort aus
Setup Menu	Mittelknopf bis der Signalton zum Ändern der Sprechantwort-Einstellungen drücken
Setup Menu	nach unten zum Löschen des Pairing-Menüs
Setup Menu	und nach oben für die Lautstärkenregelungseinstellungen
Setup Menu	Pairings löschen
Setup Menu	Mittelknopf bis der Signalton zum Löschen der Pairings drücken
Setup Menu	nach unten für die RDS-Einstellungen
Setup Menu	und nach oben für die Sprechantwort-Einstellungen
Setup Menu	Alle Pairings werden gelöscht
Setup Menu	Mittelknopf kurz drücken zum Stornieren, bis der Signalton drücken zum Löschen
Setup Menu	Pairings gelöscht
Pairing	Mittelknopf zur Wahl von Deutsch drücken
Pairing	Deutsch gewählt
Pairing	Über das Telefon-Bluetooth®-Menü
Pairing	nach Geräten suchen
Pairing	und Interphone F5 wählen
Pairing	Nach Hinweis PIN-Code 0000 eingeben
Pairing	Intercom-Gerät-Suche
Pairing	Intercom gefunden
Pairing	Pairing storniert
Pairing	Auf Werkseinstellung zurückgehen
Pairing	Version
Pairing	Kein Intercom gefunden
Pairing	Pairing erfolgreich
Phone	Wird nicht vom Telefon unterstützt

INHALTSVERZEICHNIS

VORSTELLUNG 59

PACKUNGSINHALT 59

PRODUKTBESCHREIBUNG 59

PFLEGE UND WARTUNG 59

1.0 VORBEREITUNG / BEFESTIGUNG 60

1.1 Laden 60

1.2 Befestigen des Bügels am Helm 60

1.3 Audio-Bereich 61

1.4 Anbringen der Steuerzentrale F5 am Helm 62

1.5 Verbindung der Steuerzentrale F5 mit dem Audio-Kit . 62

1.6 Entfernen der Steuerzentrale F5 vom Helm 62

1.7 Einschalten der Steuerzentrale F5 62

1.8 Ausschalten der Steuerzentrale F5 62

1.9 Lautstärkenregelung 62

2.0 PAIRING 63

2.1 Pairing mit Bluetooth®-Vorrichtungen 63

2.2 Pairing zwischen zwei InterphoneF5 64

2.3 Pairing zwischen drei InterphoneF5 64

2.4 Pairing zwischen vier InterphoneF5 „Konferenz“ .. 66

2.5 Pairing zwischen mehr als vier „Konferenz“-Teilnehmern 66

3.0 WICHTIGE HINWEISE UND ALLGEMEINE WARNHINWEISE 66

3.1 Blockierung der Geräte 66

3.2 Reichweite 66

3.3 Elektromagnetische Verträglichkeit 66

3.4 Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch 66

3.5 Sprachanleitungssätze 67

interphone F5

Vorstellung

INTERPHONEF5
Cellular Italia S.p.A. dankt Ihnen für den Kauf eines Interphone-Produkts und möchte Ihnen einige nützliche Informationen geben:
InterphoneF5 ist eine Bluetooth®-Vorrichtung für den Helm, über die dank der Bluetooth® 3.0 Technologie eine schnurlose Kommunikation mit mehreren Anwendern möglich ist.
InterphoneF5 kann mittels eines Schnellanschluss-/Schnellfreigabebügels an den meisten Helmmodellen installiert werden und die ergonomische Form der Steuerzentrale erlaubt das leichte Bedienen der Tasten auch mit Handschuhen.
Die Steuerzentrale InterphoneF5 ist mit einer witterungsbeständigen Spezialmembran (Weather protection skin system) überzogen, damit sie auch unter extremen Witterungsbedingungen genutzt werden kann. Die gesamte Produktpalette Interphone Serie F ist für den Schutzgrad IP 67 zertifiziert.

Packungsinhalt

a) Bluethooth-Steuerzentrale (r)
b) Stereo-Headset mit Mikrofon an verstellbarem Bügel und mit Windschutz-Pop (universal)
c) Stereo-Headset mit Kabel-Mikrofon für Integralhelme
d) Abnehmbare Halterung mit Clip
e) Permanente selbstklebende Halterung
f) Netzstrom-Akkuladegerät 110/220V
g) USB-Kabel
h) Ausziehbares Kabel für Audio-Verbindungen (2,5 mm/3,5 mm)
i) Klettbänder
j) Clip-Adapter
k) Schraubenzieher
l) Bedienungsanleitung

ANMERKUNGEN: In der Packung mit zwei F5-Kits sind die Teile a - b - c- d - e – h - i - j - k doppelt vorhanden.

Produktbeschreibung

Bluetooth®-Steuerzentrale InterphoneF5
1) Multifunktionstaste
2) Taste oberes Menü
3) Taste unteres Menü
4) Taste Lautstärke +
5) Taste Lautstärke -
6) Multifunktions-Led
7) Multifunktions-Led
8) Multifunktionsbuchse Laden/Zubehör
9) Anschlussführungen Bluetooth®-Steuerzentrale

Audio-Gruppe für Jet- und Modular-Helme
10) Ohrlautsprecher links
11) Ohrlautsprecher rechts
12) Steckverbinder Ohrlautsprecher links/rechts
13) Mikrofon/Windschutz-POP
14) Verbindungsstecker
15) Buchse AUX-IN 2,5 mm

Audio-Gruppe für Integralhelme
16) Ohrlautsprecher links
17) Ohrlautsprecher rechts
18) Steckverbinder Ohrlautsprecher
19) Mikrofon/Windschutz-POP
20) Verbindungsstecker
21) Buchse AUX-IN 2,5 mm

Pflege und Wartung

Wenn das Kit über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, muss der Akku alle zwei bis drei Monate geladen werden, damit er nicht beschädigt wird.
Zur Reinigung einen mit Wasser und eventuell mit neutraler Seife angefeuchteten Schwamm verwenden. Die Steuerzentrale nicht mit Lösemitteln oder Fettlösern behandeln.
Wichtiger Hinweis: Bei der Reinigung ist darauf zu achten, dass der Audio-Stecker in die Buchse gesteckt wurde, damit kein Wasser durch die Buchse eindringen und zu Beschädigungen der Steuerzentrale führen kann. Das Kit ist nur wasserdicht, wenn der Audio-Stecker angeschlossen ist.

ACHTUNG: Bei starken Funkstörungen durch Sender, Hochspannungsmäste und Funksignale verschiedener Art könnte die Gegensprechkommunikation gestört und/oder das Gerät InterphoneF5 selbst blockiert werden.
Zur Wiederherstellung des Betriebs den diesen Störungsquellen ausgesetzten Bereich verlassen und/oder das InterphoneF5 aus- und wieder einschalten.

Kundendienst und Garantie
Auf das Produkt wird die gesetzlich vorgeschriebene Garantie des Landes geleistet, in dem es gekauft wurde.
Die für den Kundendienst oder die Ersatzteile des Produkts erforderlichen Informationen finden Sie auf der Internetseite www.interphone.cellularline.com

1.0 Vorbereitung / Befestigung

InterphoneF5 ist ein modulares Audio-Kit aus einer Bluetooth®-Steuerzentrale (das Herz des Systems) (A), einem verschiebbaren doppelten Halterungssystem für die Steuerzentrale (E/D) und einem im Helm anzubringenden Audio-Kit (C/B). Zusätzlich zu den zwei mitgelieferten Audio-Kits werden weitere Audio-Kits mit anderer Struktur und anderen Funktionen als Optional angeboten. Für weitere Informationen ist der Bereich „Zubehör" auf der Internetseite www.interphone.cellularline.com nachzuschlagen. Vor der Konfiguration des InterphoneF5 ist es angebracht zu prüfen, ob auf der Internetseite Software-Aktualisierungen angeboten werden, die die Leistungen des F5 verbessern könnten. Falls solche Aktualisierungen vorhanden sind, sollten diese installiert werden.
Die Kompatibilität mit dem Betriebssystem des PC prüfen und dann die Datei und die entsprechenden Anleitungen, die Sie während der Aktualisierungsprozedur führen werden, herunterladen.

1.1 Laden
Vor der Verwendung des InterphoneF5 muss dieses geladen werden.
Das beigestellte Akkuladegerät (F) an eine Steckdose 110/120V anschließen und dann den Stecker des Akkuladegeräts in die Buchse (8) an der InterphoneF5-Steuerzentrale stecken.
Während des Ladevorgangs wechselt die Ladeanzeige-LED auf die Farbe Orange (7)
Nach Abschluss des Ladevorgangs wird die LED-Anzeige grün, was darauf hinweist, dass der Akku komplett geladen ist.
Zum vollständigen Aufladen einer F5-Steuerzentrale sind ca. zwei Stunden nötig, während für das gleichzeitige Aufladen der zwei Steuerzentralen ungefähr drei Stunden benötigt werden.

1.2 Befestigen des Bügels am Helm
InterphoneF5 verfügt über zwei am Helm anzubringende Befestigungssysteme (Platten) (E/D), von denen das gewählt wird, das am besten für den zu verwendenden Helm geeignet ist.
Die Platten dienen zum Halten und Einspannen der Bluetooth® F5 Steuerzentrale mittels eines verschiebbaren Schlittens. Ein System wird mittels Klebeband (E) und das andere mittels Clip (D) befestigt.
Dank dem verschiebbaren Befestigungsschlitten an den Platten kann die F5-Steuerzentrale leicht zum Laden, Aktualisieren, Vermeiden von Diebstahl und für den Gebrauch an anderen bereits mit anderen Kits für Zweithelme vorbereiteten Helmen abgenommen werden.

Die Zweithelm-Kits bestehen alle aus dem Audiobereich Headset/Mikrofon und den beiden Halteplatten der Steuerzentrale.
Die Zweithelm-Kits sind ein Optional und können eine andere Struktur und andere Funktionen haben. Für weitere Informationen ist der Bereich „Zubehör" auf der Internetseite www.interphone.cellularline.com nachzuschlagen.

Die selbstklebende Platte (E) wird von uns empfohlen, da sie eine bessere Aerodynamik besitzt und an einer beliebigen Stelle der Helmoberfläche angebracht werden kann. Auf diese Weise kann der am besten geeignete Befestigungspunkt in Abhängigkeit von der Form des Helms sowohl hinsichtlich der Ästhetik als einer besseren Haftung gewählt werden.
Allerdings kann die selbstklebende Platte nicht wieder gelöst und an einer anderen Stelle angebracht werden, denn das 3M-Klebeband, mit dem diese Platte für ein optimales Haften ausgestattet ist, kann nicht wiederverwendet werden. Wenn die Platte entfernt wird, muss sie daher durch eine neue Platte ersetzt werden.
Vor dem Anbringen der Platte ist daher sorgfältig der geeignete Befestigungspunkt zu bestimmen.
Die Platte mit Clip (D) ist vorzuziehen, wenn keine dauerhafte Befestigung am Helm gewünscht wird oder wenn man den Helm ab und zu ohne Zubehör verwenden möchte.
Beim Gebrauch der Clip-Platte muss der Helm derart beschaffen sein, dass ein Teil der Platte zwischen Helmschale und Wangenschutz eingefügt werden kann. Bei einigen Helmen ist der Wangenschutz festgeklebt oder es sind Spezialdichtungen vorhanden, die das korrekte Anbringen verhindern können oder Abänderungen am Helm erforderlich machen, die nicht jeder vornehmen möchte. In diesem Fall ist es besser, die selbstklebende Platte zu verwenden.
Beide Bügel müssen ausschließlich an der linken Helmseite angebracht werden.

Befestigung mit Platte (selbstklebend)
Die Platte ohne die Schutzfolie zu entfernen an der linken Seite der Helmschale positionieren und beliebig verschieben, um die Position zu wählen, die ein perfektes Haften und beste Funktionalität gewährleistet. Vor dem Anbringen die Steuerzentrale F5 an der Platte befestigen und prüfen, dass die gewählte Applikationsposition den Fahrer nicht stört oder behindert (Visier, modulare Öffnung usw.).
Die gewählte Plattenapplikationsstelle sorgfältig reinigen und entfetten.
Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden, die die Helmlackierung beschädigen könnten.
Nach dem Reinigen der Helmschale die Schutzfolie vom doppelseitigen Klebeband abziehen und die Platte durch kurzes Festdrücken am Helm befestigen.

Nach dem Anbringen der Platte sollte vor dem Gebrauch des Helms ca. 12 Stunden gewartet werden, damit das 3M-Klebeband seine Wirkung entfalten kann.
Befestigung mit Clip-Platte (abnehmbar)
Prüfen, dass der Helmtyp geeignet ist und das Einfügen des Clips zwischen Schale und Wangenschutz erlaubt; andernfalls die selbstklebende Platte verwenden.
Die zwei Schrauben der Clip-Platte lockern und das hintere Teil abnehmen.
Den am besten geeigneten Punkt zum Einfügen des Clips an der linken Helmseite bestimmen.
Das hintere Teil des Clips zwischen Schale und Wangenschutz einfügen; dabei das Endstück mit den Löchern für die Schrauben außen lassen.
Versuchen, das vordere Clip-Teil am hinteren Clip-Teil anzubringen. Je nach Dicke/Radius des Helms könnte der Gebrauch des Adapters (J) notwendig sein, um den Abstand zwischen den beiden Teilen auszugleichen, damit der Clip bei Festziehen der Schrauben perfekt an der Helmschale haftet.
Die Schrauben mit dem beigestellten Schraubenzieher festziehen; die Schrauben nicht zu kräftig festziehen, da der Clip oder ein Teil desselben brechen könnte.
Wenn der Clip-Adapter verwendet wird, müssen die beiden am Clip angebrachten Schrauben durch die beigestellten längeren Schrauben ersetzt werden.

1.3 Audio-Bereich (Mikrofon/Headsets) (C/B)
InterphoneF5 verfügt über zwei Audio-Kit-Typen, unter denen das am besten für den jeweiligen Helmtyp geeignete Kit ausgewählt werden kann. Die Befestigung kann daher sowohl an Jet-/Modul-Helmen als an Integralhelmen bequem ausgeführt werden.
Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Kits ist die Verbindung des Mikrofons mit dem Headset-Bereich.
Die Jet-/Modul-Helme verwenden das Kit mit dem am biegsamen Metallbügel installierten Mikrofon (B), da dieser Bügel vorne vor dem Mund des Anwenders positioniert sein muss. Integralhelme verwenden das Audio-Kit, bei dem das Mikrofon mittels des dünnen Kabels (C) mit dem Headset verbunden ist. Dieses dünne Kabel kann während des Anbringens leicht versteckt und gehandhabt werden. Das in einem biegsamen Gummiteil untergebrachte Mikrofon wird mittels Klebeband oder Klettband vor dem Mund des Anwenders an der Innenseite des Kinnschutzes befestigt.
Der rechte Ohrlautsprecher ist mittels eines Mini-Jack-Steckers an den Audio-Bereich angeschlossen. In den Ländern, in denen der Gebrauch eines Doppel-Ohrlautsprechers verboten ist, ist nur der linke Ohrlautsprecher zu verwenden.

Montage des Audio-Bereichs
Den Helm aufsetzen und in demselben präzise den Punkt bestimmen, an dem sich die Ohren befinden.

Wenn es die Innenverkleidung des Helms erlaubt, sollte man versuchen, die beiden Headsets des Audio-Kits direkt in der festgelegten Position anzubringen. Meistens haftet das Klettband an der Headset-Rückseite perfekt am Helmmaterial und es ist nicht notwendig, das Gewebestück mit doppelseitigem Klebeband (I) zu verwenden. Wenn das Klettband dagegen nicht gut haftet, ist das Gewebestück an dem zuvor bestimmten Punkt anzubringen, um das Headset dann auf diesem Gewebestück zu positionieren.
Den Helm erneut aufsetzen und kontrollieren, ob die Headsets korrekt positioniert wurden. Die Headsets müssen zentriert sein und die Ohren leicht berühren.
Wenn der Helm es erlaubt, ist es empfehlenswert, die Headsets unter dem Wangenschutzgewebe anzubringen. Das dauert zwar etwas länger und erfordert Sorgfalt, trägt aber dazu bei, dass das Innen-Kit fast unsichtbar und komfortabler ist.
Das Kabel mit dem Stecker unter dem Wangenschutz drehen und versuchen, es nicht überlagernd zu positionieren oder zu verdrehen. Das Kabel dann so weit wie möglich an der linken Seite herausziehen.
Nach dem Anschließen des Steckers an die an der Halterung angebrachte Steuerzentrale F5 wird das überschüssige Kabel wieder so weit unter den Wangenschutz gezogen, dass es nur so weit wie notwendig austritt.

Mikrofon Jet-/Modul-Helme (B) – Den Mikrofonhaltebügel möglichst durch die Öffnung im Riemen unter dem Wangenschutz durchführen, damit das Mikrofon stabiler ist und weniger stört. Das Mikrofon mit Windschutz-Pop (13) sollte sich vor dem Mund befinden, es ist aber auch in Ordnung, wenn es sich etwas seitlich befindet.
Nach der Montage prüfen, dass die auf dem Mikrofonhaltebügel in der Nähe des Windschutz-Pop angebrachte Abkürzung MIC in Richtung Mund des Anwenders oder - noch besser – in Richtung Augen weist.
Mikrofon Integralhelme (C) – Das Mikrofonkabel muss unter dem Wangenschutz austreten und das Mikrofon (19) wird an der Innenseite des Kinnschutzes vor dem Mund angebracht.
Prüfen, dass beim Anbringen des Mikrofons keine Lüftungsöffnungen bedeckt wurden oder dass diese nicht direkt auf das Mikrofon gerichtet sind.
Das Mikrofon kann direkt mittels des integrierten doppelseitigen Klebebands (Festinstallation) oder mittels des beigestellten Klettbands (I) (abnehmbare Installation) befestigt werden.

ANMERKUNGEN: Wenn die Headsets einen zu starken Druck auf die Ohren ausüben, ist es unentbehrlich, eine leichte Abänderung am Helm vorzunehmen, da die durch den Druck entstehenden Schmerzen andernfalls unerträglich werden.

Zum Abändern des Helms wird das Wangeschutzgewebe angehoben, um eine kleine Aushöhlung im darunter liegenden Polystyrol zu bilden, indem ein Teil des Materials mit einem Cutter oder einem anderen Werkzeug entfernt wird. Nur so viel Material entfernen, wie für den Durchmesser der Headsets erforderlich.
Für diese Arbeit ist eine gewisse Geschicklichkeit erforderlich. Wenn man glaubt, nicht dazu in der Lage zu sein, ist es empfehlenswert, diese Arbeit durch den Vertragshändler oder durch andere kompetente Personen ausführen zu lassen.

BASISFUNKTIONEN

1.4 Anbringen der Steuerzentrale F5 am Helm
Nach dem Anbringen der Befestigungsplatte und des Mikrofon/Headset-Audio-Kits wird die Steuerzentrale (A) von oben in die Halterung eingesetzt, wobei die zwei Führungen (9) mit den in der Halterung vorhandenen Löchern übereinstimmen müssen. Kontrollieren, dass die Steuerzentrale F5 korrekt in ihrem Sitz befestigt ist, indem man versucht, sie nach oben herauszuziehen.

1.5 Verbindung der Steuereinheit F5 mit dem Audio-Kit
Die Steckerführung (14/20) mit der am Endstück der Platte vorhandenen Führung ausrichten und den Stecker von rechts nach links schieben, bis er korrekt angeschlossen ist.
Einen gewissen Druck ausüben, um die hermetische Dichtigkeit der Steuerzentrale zu gewährleisten.

1.6 Entfernen der Steuerzentrale F5 vom Helm
Zuerst wird der Stecker aus der Steuerzentrale gezogen. Dazu wird dieser gegriffen und in der Führung von links nach rechts geschoben, bis er komplett abgezogen ist. Nicht am Kabeldurchgang oder am Kabel selbst ziehen.
Zum Entfernen der Bluetooth®-Steuerzentrale wird der Sperrhebel (M) leicht gegen die Helmschale gedrückt. Den Hebel gedrückt halten und die Steuerzentrale nach oben schieben, bis sie herausgenommen werden kann.
Achtung: Die Steuerzentrale F5 kann nicht entfernt werden, wenn zuvor nicht der Verbindungsstecker mit dem Audio-Kit (14/20) gezogen wurde. **Der Audio-Stecker übt auch eine Sicherheitsblockierfunktion aus, denn er verhindert, dass sich die Steuerzentrale beim Aufsetzen des Helms löst oder herausgezogen wird.**

1.7 Einschalten der Steuerzentrale F5
Die MFB-Taste (1) (Multi Function Button) ca. drei Sekunden lang drücken. Loslassen, sobald der Lautsprecher ein Zweiton-Akustiksignal abgibt und die Led (6) auf die Farbe Blau wechselt.
Wenn die Steuerzentrale F5 zum ersten Mal eingeschaltet wird, wechselt sie automatisch von Standby auf die zum Einstellen der Sprache verwendete Funktion, die vor dem Fortfahren anzuwählen ist.
Nach dem Anwählen der Sprache wechselt F5 auf den Pairing-Modus und wartet auf ein Gerät. Für den Anschluss eines Bluetooth®-Geräts den Anweisungen ab Punkt 2.1 folgen.
Wenn die Konfiguration abgebrochen werden soll, um sie später auszuführen, ist die Steuerzentrale F5 auszuschalten.

1.8 Ausschalten der Steuerzentrale F5
Die MFB-Taste ca. 5 Sekunden lang drücken. Loslassen, sobald ein Akustiksignal vernommen wird und die Led (7) auf die Farbe Rot wechselt. Nach einigen Augenblicken schaltet sich das Gerät aus.

1.9 Lautstärkenregelung
Unter allen Einsatzbedingungen besteht die Möglichkeit, die Lautstärke durch Betätigen der Tasten + und - (4 / 5) an der Steuerzentrale F5 einzustellen. Die in F5 integrierte Technologie der jüngsten Generation erlaubt die unabhängige Lautstärkeneinstellung für den Bereich Telefon, Radio, Gegensprechanlage, Musik und AUX-Eingang mit Kabel.
Diese Technologie erlaubt das Personalisieren der Lautstärke in Abhängigkeit von der Tonquelle und verhindert Lautstärkeschwankungen, zu denen es beim Wechsel von einer auf die andere Audio-Quelle kommen könnte.
Zum Erhöhen oder Reduzieren der Lautstärke die Tasten + und – betätigen, indem diese mehrmals gedrückt werden. Vermeiden, die Tasten gedrückt zu halten. Bei jedem Drücken der Tasten zeigt ein Signalton die eingestellte Lautstärkestufe an.
In Abhängigkeit vom Statusniveau kann F5 bei Erreichen der höchsten Lautstärkestufe einen Doppelton abgeben oder den Satz **„höchste Lautstärkestufe erreicht“** ansagen.
Tasten UP und DOWN
Die Tasten UP und DOWN (2 / 3) ermöglichen das Durchblättern der Sprachmenüs zum Suchen der gewünschten Funktion. Die Tasten UP und DOWN üben auch andere Zusatzfunktionen aus, die von der Sprachanleitung erklärt werden. Bei F5 im Standby-Modus kündigt die Sprachanleitung bei jedem Drücken der Taste UP oder DOWN eine Funktion an, bleibt drei Sekunden auf der zu verwendenden Funktion und zeigt an, wie die Funktion aktiviert und verwendet wird. Wenn man sich zum Beispiel auf Radio FM positioniert, sagt die Sprachanleitung **„Mittelknopf zum Aktivieren von FM drücken“** und nach dem Drücken dieser Taste **„FM Radio aktiviert“** und darauf nacheinander **„Frequenz des aktuell angewählten Radiosenders“** , **„Obere Taste (UP) oder untere Taste (DOWN) zwei Sekunden lang drücken, um Sender zu suchen**“ **„Mittelknopf zwei Sekunden lang drücken, um den Sender zu speichern“ „Obere oder untere Taste zwei Sekunden drücken, um den Speicher zu wählen“** usw…
Die Sprachanleitung erlaubt praktisch das leichte Nutzen zahlreicher Funktionen der Steuerzentrale F5, ohne sich daran erinnern zu müssen, wie und welche Taste für eine bestimmte Funktion zu drücken ist.
Die vollständige Liste der Mitteilungen der Sprachanleitung ist unter Punkt 3.5 aufgeführt.
Wir weisen jedoch darauf hin, dass es nach dem Einstellen der Steuerzentrale F5 auf die gewünschte Sprache leichter und praktischer ist, die Anweisungen der Sprachanleitung direkt beim Gebrauch des Geräts zu befolgen.

2.0 Pairing
Interphone F5 ist eine mit den meisten das drahtlose Bluetooth®-Übertragungsprotokoll verwendenden Geräten kompatible Bluetooth®-Vorrichtung.
Für die Kommunikation zwischen F5 und einem oder mehreren kompatiblen Geräten ist mindestens einmal pro Gerät das Pairing durchzuführen. Diese als „Zuordnung oder Pairing“ bezeichnete Prozedur bleibt auch nach dem Ausschalten des F5 gespeichert.
Das Interphone F5 kann bis zu 8 verschiedene Geräte speichern und beim Pairing mit neuen Geräten werden jeweils die ältesten Pairings gelöscht.
Die Pairing-Prozedur ist jederzeit wiederholbar und muss auch mindestens einmal zwischen anderen F5 durchgeführt werden, die im Gegensprechmodus verwendet werden sollen.
Wenn alles rückgestellt werden soll, kann F5 mittels eines RESET auf die werkseitig eingestellten Werte rückgestellt werden oder das Pairing mit den Geräten kann aufgehoben werden.
Löschen des Pairings
Mit dieser Prozedur werden alle in F5 gespeicherten Pairings gelöscht.
Die Taste UP oder DOWN drücken und das Sprachmenü durchzublättern, um den Eintrag „Setup“ anzuwählen.
Die Sprachanleitung fordert Sie auf, die mittlere MFB-Taste zu betätigen, um auf das Setup-Menü zuzugreifen. Das Setup-Menü mittels der Tasten UP oder DOWN durchblättern und den Eintrag „**Pairing löschen**“ anwählen. Dann die mittlere MFB-Taste zwei Sekunden lang drücken, um alle Pairings zu löschen.
Die Sprachanleitung bestätigt den Vorgang „**Pairings gelöscht**“ und F5 wechselt automatisch wie unter Punkt 2.1 beschrieben auf den Pairingmodus.
Reset
Bei Durchführung des Reset-Verfahrens wird F5 auf die werkseitigen Werte rückgestellt und die
mit F5 gepairten Geräte sowie die gespeicherten Radiosender werden gelöscht.
F5 ausschalten, die Tasten UP und DOWN drücken und gedrückt halten, dann bei gedrückten UP- und DOWN-Tasten die mittlere MFB-Taste drücken und dann alle drei Tasten loslassen.
Der Vorgang wird von F5 durch ein Signalton und eine kurze Audio-Melodie und durch die sich ca. 1 Sekunde lang einschaltende blaue LED bestätigt. Voraussetzung für das Hören der Melodie ist, dass das Audio-Kit an F5 angeschlossen ist.

2.1 Pairing mit Bluetooth®-Vorrichtungen
Bei ausgeschaltetem F5 die MFB-Taste drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten; die Taste loslassen, sobald die beiden Led (6/7) abwechselnd blau und rot blinken.
Sofort darauf fordert F5 auf, die MFB-Taste zu drücken, um die gewünschte Sprache anzuwählen. Diese Aufforderung wird nacheinander in allen Sprachen angezeigt.
Vor dem Drücken der Taste abwarten, bis die Aufforderung in der gewünschten Sprache angezeigt wird und diese dann mit der MFB-Taste bestätigen.
Nach dem Bestätigen der Sprache blinken die Led weiterhin abwechselnd rot/blau, und zeigen damit an, dass der Pairing-Modus aktiv ist.
Am zu pairenden Gerät (Telefon, Bluetooth®-MP3-Player, GPS-Navigator usw.) das Menü Bluetooth®-Verbindungen anwählen und die Suche nach einen neuen Gerät starten.
Für weitere Informationen bezüglich des Suchens/Pairings eines neuen Audio-Geräts über Bluetooth® die Bedienungsanleitung des verwendeten Geräts nachschlagen.
F5 wird von dem Gerät mit dem Namen Interphone F5 erfasst und wird automatisch gepairt.
Wenn ein Passwort angefordert wird, vier Mal die Null eingeben („0000“).
Jetzt wechselt F5 automatisch in den Standby-Modus und die LED blinkt alle drei Sekunden zweimal in Blau, um sowohl auf das Standby als die Verbindung mit dem Gerät hinzuweisen.
Wenn das verbundene Gerät deaktiviert wird, blinkt die Led alle 3 Sekunden nur ein Mal.
Wenn ein zweites Gerät gepairt werden soll, muss die beschriebene Prozedur wiederholt werden. Dazu wird F5 ausgeschaltet und dann werden die Pairing-Anleitungen bei F5 im Pairing-Modus von Anfang an wiederholt.

Gebrauch des an F5 angeschlossenen Bluetooth®-Geräts
Mobiltelefon
Wenn ein Mobiltelefon gepairt wurde, ist im Falle eines Anrufs ein paar Klingeltöne zu warten und dann ist das Wort „Hallo“ oder ein anderes Wort auszusprechen. Wenn Sie den Anruf nicht annehmen wollen, wird er nach 5 Klingeltönen automatisch abgelehnt.
Achtung: Verkehrsgeräusche, Hupen, Auspufflärm usw. können zu einer Aktivierung der Sprachannahme führen.
Wenn gewünscht, kann die Sprachannahme deaktiviert werden, und in diesem Fall ist zur Rufannahme die mittlere MFB-Taste zu drücken. Wenn die Rufannahmetaste nicht gedrückt wird, klingelt das Telefon unbegrenzt weiter und zum Beenden des Anrufs ohne Annahme desselben ist die mittlere MFB-Taste zweimal zu drücken.

Zum Tätigen eines Anrufs die mittlere MFB-Taste einmal drücken und das Signal des Mobiltelefons abwarten. Je nach verwendetem Mobiltelefon kann sich die Art und Weise ändern, mit der diese Funktion angezeigt wird (für weitere Informationen ist die Bedienungsanleitung des Mobiltelefons nachzuschlagen).
Nachdem man gesehen hat, wie das Telefon die Bereitschaft zum Empfang eines Sprachbefehls anzeigt, ist der Name der anzurufenden Person auszusprechen.
Bei dieser Funktion ist es empfehlenswert, die Fahrgeschwindigkeit aus Sicherheitsgründen zu reduzieren, auch damit der ausgesprochene Name besser verstanden werden kann.

Gps

Die Navigatoren für Motorräder sind für die Übersendung von Navigationsnachrichten und anderer Informationen über das Bluetooth®-Protokoll vorgerüstet. Die mittel- bis hochpreisigen Modelle verfügen über zwei Bluetooth®-Module, die es erlauben, gleichzeitig Headset und Mobiltelefon zu verwalten.
Einige Navigatoren für das Auto erlauben die Übersendung von Navigationsmitteilungen über das Bluetooth®-Protokoll mit Stereo-Profil A2DP (TomTomGo630/730/930 und andere), verfügen aber nur über ein einziges
Bluetooth®-Modul, weshalb die Verwaltung des Telefons bei Verwendung des Moduls für das Headset nicht möglich ist (und umgekehrt).
Bei der Verwendung von Navigatoren für Autos ist sowohl das Telefon als der GPS-Navigator mit F5 zu pairen. Andernfalls ist der Navigator nicht in der Lage, die Nummer / den Namen des Anrufers anzuzeigen oder andere mit dem Telefon korrelierte Funktionen bereitzustellen.
Abgesehen von einigen Ausnahmen (wie oben beschrieben), verfügen Navigatoren für das Auto über keinen Bluetooth®-Audio-Ausgang, sondern nur über einen Bluetooth®-Ausgang für das Telefon, um das Adressbuch des Telefons anzuzeigen und den GPS-Navigator als Freisprecheinrichtung für Telefongespräche zu verwenden. Die Bedienungsanleitung Ihres GPS-Navigators nachschlagen, um zu erfahren, welche Funktionen verfügbar sind.

Bei den in Smartphones installierten GPS-Navigatoren ist es unentbehrlich sicherzustellen, dass die Software in der Lage ist, das Senden von Mitteilungen über Bluetooth® zu unterstützen.
Wenn die GPS-Software über einen Audio-Ausgang für Mitteilungen verfügt, ist es fast sicher, dass sie das von InterphoneF5 voll unterstützte A2DP-Stereo-Profil verwendet. Egal ob es sich um GPS-Navigatoren für Motorräder, Autos oder Telefone handelt, die Navigationsmitteilungen werden automatisch an F5 übermittelt und unterbrechen den Gegensprech- oder Musikmodus.
Nach der Navigationsmitteilung kehrt F5 in den vorhergehenden Status zurück.
Es gibt einige Ausnahmen (z.B. Garmin Nuvi 510), denn bei diesen GPS-Navigatoren werden die Mitteilungen nicht automatisch empfangen, sondern erst nach Drücken der MFB-Taste des F5. Bei jedem Drücken der Taste wird die Verbindung mit dem o.g. GPS-Navigator hergestellt oder unterbrochen. Wenn die Verbindung aufrechterhalten wird, kann man nur den GPS-Navigator hören.

Bluetooth®-Musik

Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein GPS-Navigator gepairt haben, das in der Lage ist, MP3-Audiodateien zu verwalten und diese mittels Bluetooth®-Stereoprofil A2DP zu übersenden, können sie über F5 Musik hören und verwalten.
Durch Drücken der MFB-Taste für 2 Sekunden können Sie von Play auf Pause wechseln, mit den Tasten UP und DOWN kann man die MP3-Songs vor- und zurück spulen, während die Lautstärke durch wiederholtes Drücken der Tasten bis zum Erhalten der gewünschten Lautstärke eingestellt werden kann.
Die Musik kann nicht von zwei oder mehr Anwendern geteilt werden, doch kann jeder Musik seines eigenen Players hören.
Wenn man über kein Telefon verfügt oder wenn das Telefon nicht über die Funktion MP3/Bluetooth® verfügt, können MP3-Player verwendet werden, die für die Audio-Übertragung das Stereo-Profil A2DP nutzen.
ANMERKUNG: Bei mit MP3-Player ausgestatteten Telefonen, die folglich über das Stereo-Profil (A2DP) verfügen, können die Funktionen Telefon + Stereo (A2DP) beide verwendet werden, auch wenn normalerweise nur eine dieser Funktionen verwendet wird. In diesem Fall könnte es nicht möglich sein, ein weiteres Stereo-Wiedergabegerät (A2DP) zu verbinden, und in diesem Fall ist der im Mobiltelefon integrierte MP3-Player zu verwenden.

Integriertes FM-Radio

Zum Aktivieren der Radio-Funktion von F5 die Taste UP mehrmals drücken, um die Menüs durchzublättern und anhalten, sobald die Sprachanleitung „**FM Radio**“ ausspricht. Die nächsten Sätze der Sprachanleitung abwarten und wie gefordert die mittlere MFB-Taste drücken, um den Modus „**FM-Radio**“ anzuwählen.
Die Anweisungen der Sprachanleitung befolgen, um neue Sender zu suchen und zu speichern.

Hilfseingang

Am Stecker (14/20) der Audio-Bereiche ist ein Hilfseingang vorhanden, der in Kombination mit dem ausziehbaren Kabel (H) verwendet wird, um externe Audio-Quellen zu hören. Die Audio-Quellen werden mittels des Kopfhörerausgangs, der mit dem Mini-Jack 3,5 mm kompatibel sein muss, an dieses Kabel angeschlossen.
Zum Aktivieren des Hilfseingangs die Taste UP mehrmals drücken, um die Menüs durchzublättern und anhalten, sobald die Sprachanleitung „**Hilfseingang**“ sagt. Die nächsten Sätze der Sprachanleitung abwarten und wie gefordert die mittlere MFB-Taste drücken, um den Modus „**Hilfseingang aktiv**“ anzuwählen. Die externe Quelle kann nicht von der Steuerzentrale am Helm gesteuert werden, die Lautstärke kann jedoch über die Lautstärkeregler von F5 verwaltet werden.

2.2 Pairing zwischen zwei InterphoneF5

Bei ausgeschaltetem F5 die MFB-Taste drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten; die Taste loslassen, sobald die beiden Led abwechselnd blau und rot blinken.
Darauf fordert F5 auf, die MFB-Taste zum Anwählen der gewünschten Sprache zu drücken.
Diese Aufforderung erfolgt nacheinander in allen verfügbaren Sprachen.
Vor dem Drücken der Taste abwarten, bis die Aufforderung in der gewünschten Sprache angezeigt wird und diese dann mit der MFB-Taste bestätigen.
Wenn bereits ein Pairing mit einem anderen Gerät durchgeführt wurde, wird zuerst die bereits eingestellte Sprache angezeigt und es reicht aus, die MFB-Taste zum Bestätigen zu drücken.
Nach dem Bestätigen der Sprache blinken die Led weiterhin abwechselnd rot/blau, und zeigen damit an, dass der Pairing-Modus aktiv ist.
Die gleiche Prozedur mit dem zweiten F5 wiederholen.
Jetzt, wo beide F5 sich im Pairing-Modus befinden, genügt es, die Taste UP eines der beiden F5 zum Pairen derselben zu betätigen. Die Led des F5 beginnt viel schneller zu blinken, und weist damit darauf hin, dass die Suche des anderen Kits läuft.
Nach 10 Sekunden ist das Pairing der zwei Geräte abgeschlossen und die rote Led schaltet sich aus; jetzt leuchten nur noch die blauen Led der beiden Kits.
Die durchgehend eingeschaltete blaue Led zeigt an, dass die Kommunikation der Gegensprechanlagen aktiv ist.

Verwendung der 3-Wege-Gegensprechanlagenverbindung

Die mittlere Taste 1 Sekunde lang drücken, um die Gegensprechanlagenkommunikation zu aktivieren. Die Sprachanleitung sagt „**Intercomm wird angeschlossen**“ an.
Nach Herstellen der Verbindung sagt die Sprachanleitung „**Intercomm aktiv**“ an. Die Full-Duplex-Kommunikation ist jetzt verfügbar.
Trennen Gegensprechfunktion: Wenn der Gegensprechmodus verlassen werden soll, ist die mittlere Taste des F5 eine Sekunde zu drücken. Die Sprachanleitung sagt nun „**Intercomm wird getrennt**“ und dann „**Intercomm getrennt**“ an. Jetzt kann mittels des F5-Menüs eine andere Funktion angewählt werden.

2.3 Pairing zwischen drei InterphoneF5

Nach dem unter Punkt 2.2 beschriebenen Pairing von 2 Steuerzentralen ist die gleiche Prozedur zu wiederholen, wobei nur eine der soeben gepairten beiden Steuerzentralen und die zu pairende dritte Steuerzentrale verwendet werden.
Nach Abschluss des Pairing-Verfahrens der drei Steuerzentralen werden folgende Betriebsweisen erhalten:

Verwendung der „selektiven“ 3-Wege-Gegensprechverbindung

(drei Anwender ABC) - A gepairt mit B und C:
Mit dieser Konfiguration kann A wählen, ob mit B oder mit C gesprochen werden soll.
Der erste mit A gepairte Rider wird auf der Taste UP gespeichert (Rider B). Zum Kommunizieren mit B reicht es aus, dass A die Taste UP länger drückt (die Taste beim ersten Signalton loslassen).
Der zweite mit A gepairte Rider wird auf der Taste DOWN gespeichert (Rider C). Zum Kommunizieren mit C reicht es aus, dass A die Taste DOWN länger drückt (die Taste beim ersten Signalton loslassen).

Verwendung der 3-Wege-Gegensprechverbindung „Konferenz“

Vergewissern Sie sich, dass Rider B mit Rider A und Rider C gepairt wurde.
Die mittlere Taste von Rider B ca. zwei Sekunden drücken (die Taste beim ersten Signalton loslassen). Nach dem Loslassen der Taste verbinden sich Rider A und Rider C automatisch.
Die Full-Duplex-Kommunikation mit 3 Anwendern ist jetzt möglich.
Trennen Gegensprechfunktion: Wenn der Gegensprechmodus (Rider A und C) verlassen werden soll, drücken Sie die mittlere Taste von F5 etwa eine Sekunde lang. Die Sprachanleitung sagt „**Intercom wird getrennt**“ und dann „**Intercom getrennt**“ an. Jetzt können Sie mittels des Menüs von F5 eine andere Funktion anwählen.
Wenn weitere zwei Anwender (Rider B) mit Ihrer Steuerzentrale F5 verbunden sind, ist zum Abbrechen die mittlere MFB-Taste zwei Sekunden lang zu drücken. Die Taste nach dem Signalton loslassen. Bei einem kurzen Drücken wird nur ein Anwender getrennt, bei längerem Drücken werden beide Anwender getrennt.

Wenn Sie den Gegensprechmodus während einer Konferenzschaltung mit 3 Anwendern verlassen haben, ist die mittlere Taste erneut zu drücken, um die Verbindung wieder herzustellen.
Da die Steuerzentralen nicht auf die gleiche Weise miteinander gepairt sind, stellt das Drücken der Taste nicht den vor der Unterbrechung herrschenden Zustand wieder her. Versuchen, die Taste einige Sekunden lang zu drücken und diese loslassen, sobald ein Signalton vernommen wird.
Wenn der vorherige Zustand auch auf diese Weise nicht wieder hergestellt wird, alle F5 in den Standby-Modus

versetzen, indem die Taste des Riders B zwei Sekunden lang gedrückt wird.

2.4 Pairing zwischen vier InterphoneF5 „Konferenz"
Vergewissern Sie sich, dass Rider A mit Rider B und Rider C wie unter Punkt 2.2 beschrieben mit Rider D gepairt wurde. Auf die gleiche Weise wird nun Rider B mit Rider C gepairt.
Verwendung der 4-Wege-Gegensprechverbindung „Konferenz" (vier Anwender A B C und D)
Die mittlere Taste von Rider B länger drücken (die Taste beim ersten Signalton loslassen). Rider B, Rider A und Rider C verbinden sich automatisch.
Die Full-Duplex-Kommunikation mit drei Anwendern ist jetzt verfügbar. Um auf vier Anwender zu wechseln, kurz die mittlere Taste des Riders D drücken. Auf diese Weise wird die Kommunikation zwischen vier Anwendern im Full-Duplex-Modus aktiviert.
Trennen Gegensprechfunktion. Wenn der Gegensprechmodus verlassen werden soll, ist die mittlere Taste des F5 eine Sekunde zu drücken. Die Sprachanleitung sagt „**Intercomm wird getrennt**" und dann „**Intercomm getrennt**" an. Jetzt kann mittels des F5-Menüs eine andere Funktion angewählt werden.

Wenn Sie den Gegensprechmodus während einer Konferenzschaltung mit 4 Anwendern verlassen haben, ist die mittlere Taste erneut zu drücken, um die Verbindung wieder herzustellen.
Da die Steuerzentralen nicht auf die gleiche Weise miteinander gepairt sind, sondern einige Steuerzentralen andere Steuerzentralen kontrollieren, stellt das Drücken der Taste nicht den vor der Unterbrechung herrschenden Zustand wieder her. Versuchen, die Taste einige Sekunden lang zu drücken und diese loslassen, sobald ein Signalton vernommen wird.
Wenn der vorherige Zustand auch auf diese Weise nicht wieder hergestellt wird, alle F5 in den Standby-Modus versetzen und die einleitenden Vorgänge wie oben beschrieben wiederholen. Die Taste des Riders B zwei Sekunden drücken, um die Kommunikation zu aktivieren. Dann Rider D kurz drücken.

2.5 Pairing zwischen mehr als vier „Konferenz"-Teilnehmern
Beim Gebrauch durch mehrere Anwender wird die beste Qualität mit vier Anwendern erhalten. Ab fünf Anwendern wird eine leichte Verzögerung bei der Kommunikation beobachtet, die von der Anzahl der Anwender abhängt. Zusätzlich kommt es auch zu einer Beeinträchtigung der Tonqualität. Die Pairingtypologie erlaubt das Pairen einer unbegrenzten Anzahl von F5, doch wird davon abgeraten, da es mit der Erhöhung der Anzahl von Geräten auch zu einem Anstieg der Schwierigkeiten bei der Verwaltung der Mehrfachverbindungen kommt.

3.0 Wichtige Hinweise und Allgemeine Warnhinweise

3.1 Blockierung der Geräte
Bei starken Funkstörungen durch Sender, Hochspannungsmäste und Funksignale verschiedener Art könnte die Funk-/Bluetooth®-Kommunikation gestört werden und/oder die Geräte könnten blockiert werden.
Zur Wiederherstellung des Betriebs den diesen Störungsquellen ausgesetzten Bereich verlassen und die Geräte aus- und wieder einschalten.
Nicht versuchen, das Kit zu zerlegen oder zu reparieren. Das Öffnen der Steuerzentrale F5 durch nicht autorisiertes Personal führt umgehend zum Verfall der Garantie.

3.2 Reichweite

ZWEI MOTORRÄDER – BIS 1300 m

DREI MOTORRÄDER – BIS 1600 m

VIER MOTORRÄDER – BIS 1800 m

FÜNF MOTORRÄDER – BIS 2000 m

SECHS MOTORRÄDER – BIS 2400 m

3.3 Elektromagnetische Verträglichkeit
Jedes elektronische Gerät ist empfindlich gegenüber elektromagnetischen Interferenzen (EMI), wenn es nicht angemessen abgeschirmt und entwickelt wurde, oder nicht für die elektromagnetische Verträglichkeit konfiguriert ist.
Zum Vermeiden elektromagnetischer Interferenzen und/oder von Verträglichkeitsproblemen sollten Sie Ihre F5-Geräte an allen Orten ausschalten, an denen Schilder oder Anzeigen Sie dazu auffordern, wie zum Beispiel in Krankenhäusern und/oder Pflegeheimen und Risikobereichen.

3.4 Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch
Das interne Akku-Paket nicht öffnen, ersetzen oder entfernen.
Das Ersetzen des internen Akkus darf nur in autorisierten Kundendienstzentren erfolgen. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite www.interphone.cellularline.com oder kontaktieren Sie Ihren Händler.
Besondere Aufmerksamkeit ist beim Handling der Steuerzentrale F5 erforderlich, wenn diese nicht verwendet wird. Wenn die Steuerzentrale in der Tasche oder anderen Behältern verstaut wird, darf sie nicht mit Gegenständen aus Metall in Berührung geraten, die in die Steckverbindung geraten könnten und zu einem Kurzschluss und/oder zu einer Beschädigung führen können.
Der Gebrauch von anderen als den vom Vertreiber empfohlenen Ersatzteilen kann die Zertifizierung des Geräts verändern. Verwenden Sie daher nur Originalersatzteile.
Elektronischer Müll darf nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Dieses Gerät ist den zugelassenen örtlichen Sammelstellen für eine sichere Entsorgung zu übergeben.
Potentiell explosive Umgebungen
Schalten Sie Ihr F5 aus, wenn Sie sich in einem potentiell explosiven Bereich aufhalten. Zum Vermeiden von Interferenzen mit explosionsgefährdeten Arbeiten sollten Sie das Gerät in der Nähe von Fernsteuerungen der Explosionsarbeiten oder in Explosionsumgebungen oder allen mit dem Hinweis „Funkgeräte ausschalten" gekennzeichneten Bereichen ausschalten. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise und -anleitungen.
ANMERKUNG: Die potentiell explosiven Bereiche sind oft, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Zu solchen Bereichen zählen Tankstellen, unter Deck liegende Räume auf Schiffen, Kraftstofflager und –leitungen, Lager für chemische Materialien, Bereiche, in denen die Luft chemische Partikel oder Stoffe wie Getreidestaub, feinen Staub oder Metallstaub enthält sowie alle anderen Bereiche, in denen man normalerweise aufgefordert wird, den Fahrzeugmotor abzustellen.
Vorsichtsmaßnahmen
Das Kit während des Ladevorgangs keinem Regen oder Schnee aussetzen.
Verwenden Sie das Akkuladegerät nicht, wenn es starken Stößen ausgesetzt wurde, heruntergefallen ist oder auf andere Weise beschädigt wurde.
Zerlegen Sie das Akkuladegerät nicht. Wenn es falsch zusammengebaut wird, besteht Stromschlag- oder Feuergefahr.
Verändern Sie auf keinen Fall das mit dem Akkuladegerät gelieferte Netzkabel. Wenn der Stecker nicht für die jeweilige Steckdose geeignet ist, verwenden Sie einen zugelassenen Adapter oder installieren Sie eine geeignete Steckdose.
Beim Trennen des Akkuladegeräts von der Steckdose sollten Sie nicht am Kabel, sondern am Stecker ziehen, damit Kabel und Steckdose nicht beschädigt werden.
Trennen Sie das Akkuladegerät vor der Durchführung von Wartungs- oder Reinigungsarbeiten von der Steckdose, um Stromschlaggefahr zu vermeiden. Der Gebrauch von Nichtoriginalzubehör kann zu Feuer, Stromschlag und Verletzungen führen.

3.5 Sprachanleitungssätze
Siehe Seite 16.

Stand der Bedienungsanleitung April 2011.
Regelmäßig auf der Internetseite
www.interphone.cellularline.com
kontrollieren, ob aktuellere Ausgaben und/oder Video-Tutorials verfügbar sind.

(Anwendbar in den der Europäischen Gemeinschaft angehörenden Staaten und in taaten mit getrennter Müllsammlung).
Dieses am Produkt oder auf der Bedienungsanleitung angebrachte Zeichen weist darauf hin, dass das Produkt nicht zusammen mit anderem Hausmüll entsorgt werden darf. Zum Vermeiden von Umwelt- und Gesundheitsschäden durch die unsachgemäße Entsorgung von Abfall wird der Anwender gebeten, dieses Produkt von anderen Abfalltypen zu trennen und dem Recycling zuzuführen, um die Wiederverwertung der Rohstoffe zu fördern.
Der Privatanwender wird gebeten, den örtlichen Vertragshändler, bei dem das Produkt erworben wurde, oder die zuständige örtliche Behörde für Informationen bezüglich der Mülltrennung und des Recyclings dieses Produkttyps zu kontaktieren.
Unternehmen werden gebeten, ihren Zulieferer zu kontaktieren und die Kaufvertragsbedingungen zu überprüfen.
Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Handelsmüll entsorgt werden.

CE 0560

Dieses Produkt ist in Konformität mit den Vorschriften der R & TTE –Richtlinie (99/5/EG) mit dem CE-Zeichen versehen. Damit erklärt Cellular Italia S.p.A., dass dieses Produkt die wesentlichen Anforderungen und anderen Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt. Dem Anwender ist ausdrücklich verboten, Abänderungen und unerlaubte Eingriffe jeglicher Art an der Vorrichtung durchzuführen. Nicht ausdrücklich von Cellular Italia S.p.A. genehmigte Eingriffe oder Abänderungen annullieren die Genehmigung zum Gebrauch des Geräts. Bluetooth® ist ein Markenzeichen von Bluetooth® SIG, Inc.
Weitere Informationen finden Sie unter http://www.cellularline.com

Dieses Gerät enthält einen integrierten, nicht auswechselbaren Akku. Bitte versuchen Sie nicht, diesen zu entfernen. Der Versuch, den Akku zu entfernen, kann zu Beschädigungen am Gerät führen.
Lassen Sie dieses Gerät nur über den Fachhandel oder durch eine offiziellen Sammelstelle entsorgen. Dieses Gerät muss entsprechend geltender Umweltrichtlinien und Vorschriften entsorgt werden.

IT - Per una tenuta stagna ottimale, applicare un sottile strato di silicone sulla parte evidenziata nell'immagine sottostante.

EN - For optimum water proofing, apply a thin coat of Silicone Grease on the highlighted portion shown in the picture below.

ES - Para un sellado óptimo, aplique una capa fina de grasa de silicona en la zona resaltada del conector.

FR - Pour une étanchéité optimale, veuillez appliquer une fine couche de Graisse Silicone autour du connecteur sur la partie mise en évidence en jaune.

DE - Für eine optimale Abdichtung, eine dünne Schicht Silikonfett anwenden auf den markierten Teil in der Abbildung.

CE 0560

Made in Philippines
Model: BTMOTOF5
FCC ID: QVNBTMOTOF5
IC: 7717A-BTMOTOF5
S1011
INTERPHONE, complies with CEI EN 60529/1997
The Bluetooth® word mark and logos
are registered trademarks owned
by Bluetooth SIG, Inc. and any use of
such marks is under license.

ISTRINTERPHF5PL

COMPANY WITH QUALITY MANAGEMENT
SYSTEM CERTIFIED BY DNV
= ISO 9001:2008 =

CELLULAR ITALIA S.P.A.

Distribuito da: / Distributed by: CELLULAR ITALIA S.p.A.

via Lambrakis 1/A - 42122 Reggio Emilia - Italy
tel. +39 0522 33 40 02 - fax Italia +39 0522 33 40 01
fax export dept. +39 0522 33 45 01
www.cellularline.com
www.interphone.cellularline.com